

Masterstudiengang Innovationsmanagement und
Entrepreneurship (MBA)

Semestermodulkatalog SoSe 2023

Inhalte – Lernergebnisse – Lehrende – Termine



Aktuelles Angebot

Strategisches Management und Organisationswandel	3
Leadership und Personalmanagement	4
Grundlagen des Innovationsmanagements und Entrepreneurship	5
Methodisches Erfinden und Produktentwicklung	7
Grundlagen des Entrepreneurship	8
Projektmanagement	9
Abschlussmodul	10
Professionalisierungsmodul	11
Entscheidungen richtig treffen	12
Leadership 2.0	13
Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern	14
Beratung & Kontakt	15

Die Durchführung von Präsenzveranstaltungen vor Ort richtet sich nach den jeweils zum Durchführungszeitpunkt geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und universitären Bestimmungen. Aufgrund der Coronapandemie kann es kurzfristig zu einer Umstellung der geplanten Vor-Ort-Termine auf Online-Termine kommen. Die aufgeführten Präsenztermine finden in diesem Fall als Online-Workshops statt

Strategisches Management und Organisationswandel

Kernmodul (Pflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Dirk Fischer // Prof. Dr. Christian Horneber Jade Hochschule
Inhalte	Dieses Modul behandelt zunächst grundsätzlich die Frage, was unter Strategie und Strategischem Management zu verstehen ist und woraus Unterschiede in der Begriffsauffassung resultieren. Daran anschließend lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Denkschulen, Konzepte und Instrumente des Strategischen Managements kennen. Der Schwerpunkt liegt auf den ökonomie-theoretisch fundierten Ansätzen: Dem sogenannten marktorientierten Ansatz Michael E. Porters und dem ressourcenorientierten Ansatz. Beide stellen den Inhaltsaspekt von Strategien in den Vordergrund und versuchen zu begründen, woraus nachhaltige Wettbewerbsvorteile resultieren können. Aber auch in der Praxis weit verbreitete klassische Beraterkonzepte und -werkzeuge wie die SWOT-Analyse oder die Methode des Marktanteils-Marktwachstums-Portfolios sowie deren Weiterentwicklungen werden behandelt. Strategieentscheidungen haben nicht selten Implikationen für den Wandel von und in Organisationen. Der (geplante) organisatorische Wandel steht daher ebenfalls im Fokus des Moduls. Aufgaben, Herausforderungen und Modelle eines aktiven Change Managements bzw. Veränderungsmanagements werden thematisiert.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> — haben ein grundsätzliches Verständnis von den Grundlagen und der Bedeutung des Strategischen Managements erlangt. — kennen die wichtigsten Denkschulen des Strategischen Managements und können diese differenzieren. — verstehen die theoretischen Begründungen zur Entstehung und der langfristigen Existenz von Wettbewerbsvorteilen. — können unterschiedliche Methoden zur strategischen Analyse des Unternehmensumfeldes und der unternehmensinternen Ressourcen anwenden. — kennen die Bedeutung und Grenzen generischer Wettbewerbsstrategien und können jene anhand praktischer Beispiele aufzeigen. — sind mit Verfahren zur Entwicklung, Implementierung und Umsetzung von Strategien vertraut, können aber auch deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. — kennen unterschiedliche Modelle des Change Managements und ihre Anwendung in der Praxis. — sind sich der Rolle des Personals und insbesondere der Führungskräfte in Changeprozessen bewusst.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-/Online-Workshops, Online-Meetups
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kernmodul, Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca.50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 27.04.2023 Onboarding (online): NN Präsenzworkshop I: 02./03.06.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Meetup: NN Präsenzworkshop II: 01./02.09.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 26.09.2023
Gebühr	990,00 Euro

Leadership und Personalmanagement

Kernmodul (Pflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Fred G. Becker Universität Bielefeld
Inhalte	<p>Jede Arbeitsorganisation bedarf qualifizierte Mitarbeitende und insofern auch ein Personalmanagement, welches solches Personal rekrutiert, motiviert, entwickelt und auch steuert. Wie dies geschieht oder – besser – geschehen sollte, da hat sich – speziell in der Organisationspraxis – die Auffassung in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Neben den Mitarbeitenden an sich gelten nunmehr Personalführung i. S. v. Leadership sowie eine moderne Personalarbeit als die zentralen Parameter für die Erfolgserzielung. Die oft individuelle Interpretation dieser Parameter wird in diesem Modul ebenso thematisiert wie Charakteristika, Ziele und Aufgaben eines modernen, effizienzbasierten Personalmanagements. So stehen u. a. zentrale personalwirtschaftliche Handlungsfelder (darunter Personalauswahl, Personaleinführung, Personalentwicklung, Motivation und Anreizsysteme) und sinnvolle Instrumente im Fokus. Zudem werden ausgewählte Personalführungsmodelle sowie z. T. die praktische Umsetzung von Leadership diskutiert.</p> <p>Letztlich soll dieses Modul ein grundlegendes Verständnis sowie praktisches Know-how zu einer effektiven wie effizienten Herangehensweise an personalwirtschaftliche Herausforderungen vermitteln.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — kennen unterschiedliche Verständnisse der Personalführung und können die Begriffe näher fassen bzw. voneinander abgrenzen. — haben ein eigenes, situationsspezifisches Führungsverständnis entwickelt. — können entsprechende Anforderungen an Führungskräfte definieren sowie differenzieren. — kennen klassische und moderne Modelle der Personalführung, können diese heuristisch auf die Praxis übertragen und kritisch reflektieren. — kennen die wesentlichen Zielsetzungen und Funktionen des Personalmanagements. — erlangen Know-how zu der Anwendung von Verfahren und Instrumenten vor allem der Personalauswahl, -entwicklung, -einführung und Anreizsysteme. — sind eigenständig in der Lage, „moderne“ Instrumente der Personalarbeit in der betrieblichen Praxis auf ihre Substanz zu analysieren. — können selbstständig relevante Fragestellungen für das Personalmanagement der eigenen Arbeitsorganisation formulieren und diese eigenständig bearbeiten.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-Workshops, Online-Meetups
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kernmodul, Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca.50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 15.03.2023 Onboarding (online): 22.03.2023 (20:00 -21:00h) Online-Meetup I: 13.04.2023 (19:00-20:30h) Präsenzworkshop I: 21./22.04.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Meetup II: 24.05.2023 (19:00 -20:30h) Präsenzworkshop II: 14./15.07.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 15.08.2023</p>
Gebühr	990,00 Euro

Grundlagen des Innovationsmanagements und Entrepreneurship

Profilmodul (Pflicht)

Lehrende*r	apl. Prof. Dr. Klaus Fichter // Dr. Ralph Hintemann Carl von Ossietzky Universität Oldenburg // Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit
Inhalte	<p>Die großen Zukunftsherausforderungen, wie die Digitalisierung, der Klimawandel oder die rasante Veränderung der Arbeitswelt, verlangen neuartige Lösungen und kreative Antworten. Technische und soziale Innovationen sind deshalb ein Schlüssel für die erfolgreiche Gestaltung von gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Was aber genau ist „Innovation“ und wie entsteht sie? Was zeichnet innovatives Unternehmertum (Entrepreneurship) aus? Wie lässt sich mit Innovationen Geld verdienen und ein gesellschaftlicher Nutzen stiften? Und, lassen sich Innovationen genauso „managen“ wie Routineprozesse? Das Modul wird Antworten auf diese Fragen liefern.</p> <p>Zudem lernen die Teilnehmenden diejenigen Aufgaben kennen, die innovative Unternehmerinnen und Unternehmer erfüllen müssen. Dazu zählen die z.B. die Entwicklung von Geschäftsmodellen, der Aufbau eines Venture-Teams oder die Frage, ob es situativ besser ist, eine innovative Idee innerhalb einer bestehenden Organisation umzusetzen (Intrapreneurship) oder durch den Aufbau eines unabhängigen Start-ups zu realisieren.</p> <p>Das Modul dient somit der Einführung ins Innopreneurship, also der bewussten Hervorbringung von Innovationen durch Entrepreneurship. Es schafft ein grundlegendes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von Innovationsprozessen und der „Neuerfindung“ von Unternehmen. Zudem erarbeiten sich die Teilnehmenden die Wissensbasis für anschließenden Module, die sich wichtigen Einzelaspekten des Innovationsmanagements und Entrepreneurship widmen.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — können die Begriffe „Innovation“ und „Innovationsmanagement“ definieren. — können verschiedene Arten von Innovationen und Kriterien für den Neuigkeitsgrad nennen. — sind in der Lage, die Einflussfaktoren des Innovationsmanagements zu erläutern. — wissen um die Bedeutung eines „Innovationssystems“ für erfolgreiches Innovationsmanagement. — kennen unterschiedliche Arten von Konflikten im Rahmen des Innovationsmanagements. — können beschreiben, was unter „Pfadabhängigkeiten“ und „Open Innovation“ zu verstehen ist. — kennen Kennzeichen einer innovationsfreundlichen Organisation. — werden dazu befähigt, verschiedene Formen von Innovationskooperationen zu unterscheiden. — können die Besonderheiten des Managements von Innovationsprozessen erläutern. — sind in der Lage, Vorschläge zur Ideenfindung in ihrem Unternehmen zu entwickeln. — sind mit Methoden der Bewertung und der Auswahl von Innovationsideen vertraut. — können zentrale Merkmale und Aufgaben von innovativem Unternehmertum nennen. — kennen Methoden und Tools der Geschäftsmodellentwicklung. — wissen, was ein „Sustainable Business Canvas“ ist und nachhaltige Geschäftsmodelle auszeichnet. — kennen alternative Formen der Gründungsfinanzierung, einschließlich der Besonderheiten der Finanzierung durch Risikokapital. — wissen um die Funktionen, Aufbau und Inhalte eines Businessplans.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Innovationsmanagement und Entrepreneurship, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen

Termine	Modulbeginn (online): 04.05.2023 Onboarding (online): NN (18.00-19.30h) Präsenzworkshop I: 09./10.06.2023 (Fr. 14.00-20.00h; Sa. 9.00-16.00h) Online-Meetup: NN (19.00-20.30h) Präsenzworkshop II: 08./09.09.2023 (Fr. 14.00-20.00h; Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 03.10.2023
Gebühr	990,00 Euro

Methodisches Erfinden und Produktentwicklung

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Martin G. Möhrle Professor für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Innovation und Kompetenztransfer; Direktor des Instituts für Projektmanagement und Innovation (IPMI) an der Universität Bremen
Inhalte	Erfolgreiches Innovationsmanagement beruht auf einer systematischen Entwicklung neuer Produkte und Services, welche von kreativen Ideen getragen wird. Diese systematische Entwicklung umfasst einige wesentliche Aufgaben. So bedarf es der klugen Analyse der Kundenbedürfnisse, deren Umsetzung in Anforderungen an Produkte und Services sowie der Gestaltung dieser Produkte und Services mittels verschiedener Werkzeuge des methodischen Erfindens. Für die genannten Aufgaben gibt es bewährte und leistungsfähige Methoden. Drei Beispiele seien herausgegriffen. Mit dem Requirements Engineering liegt eine bewährte Methode vor, mit der die Anforderungen der Kunden umfänglich und systematisch erfasst werden können. Mit dem Quality Function Deployment lassen sich die gefundenen Anforderungen in Produkteigenschaften übersetzen. Mit den Erfindungsverfahren (einem wichtigen Werkzeug des methodischen Erfindens) können kreative Lösungen für widersprüchliche Anforderungen erzeugt werden. Alles in allem kann durch die kombinierte Anwendung der genannten Methoden ein Produktentwicklungsprozess gestaltet werden, der zielgerichtet den Weg von den Bedürfnissen zur erfolgreichen Innovation bereitet. Zum Hintergrund: Das methodische Erfinden beruht auf den Arbeiten des russischen Wissenschaftlers G.S. Altschuller. Er entwickelte die Theorie des erfinderischen Problemlösens (TRIZ), die Erfindern das Handwerkszeug zur Verfügung stellt, sich das Wissen und die Lösungsprinzipien alter Erfindungen zu Nutze zu machen, um neue Lösungsprinzipien für bestehende Probleme zu finden und hieraus neue Ideen zu entwickeln. TRIZ stellt eine Vielzahl an Methoden und Werkzeugen zur Verfügung, welche die Sichtweise auf die Erfindungen verändern und sie gezielt in eine neue Richtung lenken.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> — kennen die Grundlagen der systematischen Produktentwicklung, — verstehen wesentliche Methoden der Produktentwicklung, — sind vertraut mit den Werkzeugen des methodischen Erfindens, — können die Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Methoden und Werkzeuge beurteilen, — werden – durch unterschiedliche Übungen – vertraut im Umgang mit diesen Methoden gemacht, — werden – durch die durchgängige Bearbeitung einer selbst gewählten Fallstudie – dazu befähigt, verschiedene Methoden eigenständig anzuwenden und zu erproben, — erwerben Kompetenz im Creative Leadership durch Reflexion des eigenen erfinderischen Denkens.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Innovationsmanagement und Entrepreneurship, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 23.03.2023 Onboarding: 28.03.2023 (18:00 -19:00h) Präsenzworkshop I: 29.04.2023 (Sa. 9.00-16.00h) Online-Meetup I: 20.05.2023 (19:00-20:30h) Online-Meetup II: 24.06.2023 (19:00 -20:30h) Präsenzworkshop II: 08.07.2023 (Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 01.08.2023
Gebühr	990,00 Euro

Grundlagen des Entrepreneurship

Pflichtmodul // nur für Studierende des Studienmodells bis einschließlich SoSe 2021 – **letztmalig angeboten**

Lehrende*r	Prof. Dr. Jörg Freiling Universität Bremen
Inhalte	Im Rahmen des Moduls lernen die Teilnehmenden diejenigen Aufgaben kennen, die mit einer Unternehmensgründung verbunden sind. Zu dem gründungsrelevanten Wissen zählen Rechtsvorschriften, wie etwa die zur Rechtsformwahl, die Identifikation und Entwicklung von Geschäftsgelegenheiten sowie Inhalte aus den Basisdisziplinen der Betriebswirtschaftslehre (z.B. Finanzierung), die auf die Spezifika von Gründungen zugeschnitten werden. Die Entwicklung von Geschäftskonzepten (z.B. in Form von Businessplänen) wird einen wichtigen Teil des Moduls einnehmen. Neben den Themen zur Unternehmensgründung wird zudem das angrenzende Gebiet der Unternehmensnachfolge als eine besonders kritische Phase im Lebenszyklus von mittelständischen Unternehmen behandelt.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> — die Aufgaben einer Unternehmensgründung begrifflich und sachlich abgrenzen können, — die unterschiedlichen Gründermotive und -handlungsweisen differenzieren können, — die für einzelne Phasen des Gründungsprozesses wichtigen Entscheidungshilfen und Rechtsvorschriften kennen, — spezifische Unterschiede von Gründungen gegenüber etablierten Unternehmen identifizieren können, — alternative Formen der Gründungsfinanzierung kennen lernen, einschließlich der Besonderheiten der Finanzierung durch Risikokapital, — Funktionen, Aufbau und Inhalte eines Businessplans kennen, — erkennen, welche Formen der Gestaltung der Unternehmensnachfolge es gibt und welche Vor- und Nachteile diese haben.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
Dauer	ca. 21 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 09.03.2023 Onboarding: 16.03.2023 (18:00 -19:00h) Präsenzworkshop I: 14./15.04.2023 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Meetup: NN.2023 (19:00 -20:30h) Präsenzworkshop II: 07./08.07.2023 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 07.08.2023
Gebühr	900,00 Euro

Projektmanagement

Pflichtmodul // nur für Studierende des Studienmodells bis einschließlich SoSe 2021 – **letztmalig angeboten**

Lehrende*r	Dipl. Ing Frank Fischer Projektmanagement-Berater, -Trainer, -Coach // Geschäftsführender Gesellschaft der fischer und friends GmbH, Oldenburg
Inhalte	<p>Die Bedeutung von Projektarbeit in Unternehmen und Organisationen aus den unterschiedlichsten Branchen hat in den zurückliegenden Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Projektmanagement wird damit immer mehr auch zum strategisch bedeutsamen Tätigkeitsfeld.</p> <p>Betrachtet man die unzählig verfügbare Literatur zum Projektmanagement, fällt allerdings auf, dass diese sich überwiegend dem operativen Management von Einzelprojekten gewidmet hat. Mit dieser „herkömmlichen“ Herangehensweise werden jedoch die Herausforderungen der nächsten Jahre allein nicht mehr zu bewältigen sein. Unternehmen werden zunehmend als Innovationsschmieden fungieren müssen, um am wachsenden, globalen Markt bestehen zu können. Dabei mangelt es den Unternehmen meistens nicht an neuen und guten Visionen, Ideen oder Strategien. Vielmehr fehlt ihnen die notwendige Kompetenz, diese in einer Vielzahl vernetzter Projekte mit wechselnden Personalkonstellationen und Arbeitsinhalten, fehlenden organisierten Routinen, einer kurzfristigen Arbeitsweise und der funktionsübergreifenden Integration von Experten erfolgreich zu realisieren.</p> <p>Das Modul will die Teilnehmenden gezielt darauf vorbereiten, Innovationsprojekte und -teams im Sinne eines ganzheitlichen und strategisch ausgerichteten Projektmanagements zum Erfolg zu führen. Dabei wird zum einen die Methodenkompetenz erweitert, vor allem aber die Prozess- und Führungskompetenz ausgebaut.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Kenntnis der speziellen Kennzeichen von Innovationsprojekten und Projektlandschaften, — Kenntnis der Bedeutung und der Implikationen des Begriffes „Strategisches Projektmanagement“, — Fähigkeit zur Auswahl und zum Einsatz geeigneter Instrumente zur Unterstützung der strategischen Projektvorbereitung, -planung, -führung, -überwachung und -steuerung, — Kenntnisse der systemtheoretischen Ansätze für strategisches Projektmanagement, Multi-Projektmanagement, Portfolioplanung und -controlling, — Kenntnis der sozialen Strukturen und spezieller Kommunikationssituationen in Innovationsprojekten, — Kenntnis der wesentlichen Unterschiede zwischen realer und virtueller Projektarbeit, — Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungskonzepten für die Entwicklung und Steuerung von Innovationsteams, — Kenntnis der Einflussfaktoren für das Management des Projektumfeldes von Innovationsprojekten, — Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungskonzepten für das integrierte und strategische Management des Projektumfeldes von Innovationsprojekten, — Fähigkeit zur Planung, Überwachung und Steuerung eines vernetzten Risikomanagements in Innovationsportfolios und -programmen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
Dauer	ca. 21 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 21.04.2023</p> <p>Onboarding: 28.04.2023 (18:00 -19:00h)</p> <p>Präsenzworkshop I: 02./03.06.2023 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Online-Meetup: NN.2023 (19:00 -20:30h)</p> <p>Präsenzworkshop II: 25./26.08.2023 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 25.09.2023</p>
Gebühr	900,00 Euro

Abschlussmodul

Pflichtmodul // nur für Studierende des Studienmodells bis einschließlich SoSe 2021

Lehrende*r	Nicola Seitz/Gutachterinnen und Gutachter Selbstständige Dozentin im Bereich Wissenschaftliches Arbeiten
Inhalte	Das Abschlussmodul begleitet die Erstellung der Masterarbeit und besteht aus folgenden drei Teilen: a) Lektüre der begleitenden Selbststudienmaterialien zur Erstellung der Masterarbeit, b) Online-Intensivphasen mit Mentorenbetreuung, c) Individuelle Betreuung durch eine*n Gutachter*in der Universität Oldenburg Die Online-Intensivphasen dienen der Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung des Exposés der Teilnehmenden (erste Online-Intensivphase) sowie der Diskussion ausgewählter Fragestellungen und Lese-proben der Arbeit (zweite Intensivphase). Teilnehmende und Mentor geben dazu Feedback. Der Mentor steht auch während und zwischen den Intensivphasen für die Klärung organisatorischer und formaler Fragen zur Verfügung. Fachliche Fragen beantworten parallel die Gutachter*innen.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können eine Fragestellung für eine Masterarbeit aus dem Bereich Innovationsmanagement klar formulieren. — Sie können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln. — Sie sind in der Lage, eine Masterarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen. — Sie haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Arbeit und können diese anwenden.
Lehrformen	Selbststudium, Online-Kolloquium
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul (dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen im Online-Kolloquium — Erstellung eines Exposés zum Vorhaben der Masterarbeit — Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 24 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 720 Std. (Online-Kolloquium: 180 Std.; Masterarbeit: 540 Std.)
Dauer	--
Termine	Modulbeginn (online): 21.04.2023 Onboarding: 28.04.2023 (18:00 -19:00h) Präsenzworkshop I: 02./03.06.2023 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Meetup: NN.2023 (19:00 -20:30h) Präsenzworkshop II: 25./26.08.2023 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 25.09.2023
Gebühr	900,00 Euro

Professionalisierungsmodul

Profilmodul

Lehrende*r	Dozententeam
Inhalte	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie drei Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die drei Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich auf den folgenden Seiten beschrieben.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden. — Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an den Online-Phasen und den Präsenzworkshops — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 5 x 2 KP Das Professionalisierungsmodul ist unbenotet.
Häufigkeit des Angebots	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (Details siehe Modulbausteine)
Dauer	Siehe Modulbausteine
Termine	Siehe Modulbausteine
Gebühr	Siehe Modulbausteine

Entscheidungen richtig treffen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Stephan Pust Fachdozent, Trainer, Business Coach
Inhalte	<p>Jeden Tag treffen wir alle eine Vielzahl von bewussten oder unbewussten Entscheidungen – in beruflicher und privater Hinsicht. Gerade berufliche Entscheidungen müssen dabei zunehmend „unter Zeitdruck“ getroffen werden. Hinzu kommen Entscheidungssituationen, bei denen eine „Vielzahl von Alternativen“ zu bewerten sind. Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen wird damit auch vor dem Hintergrund der digitalen Transformation in Unternehmen zu einer wichtigen Schlüsselressource.</p> <p>Die Entscheidungstheorie beschäftigt sich damit, wie Entscheidungen getroffen werden können und wie sie tatsächlich getroffen werden. Zentrale Fragen sind, warum es uns in der Realität häufig so schwer fällt, Entscheidungen zu treffen und welchen Einfluss unser Denken und unsere Emotionen auf Entscheidungen haben.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Entscheidung – eine Begriffsklärung — Wie Entscheidungen rational getroffen werden können – präskriptive Entscheidungstheorie — Entscheidungen unter Sicherheit und Entscheidungen unter Unsicherheit — Wie Entscheidungen in der Realität getroffen werden – deskriptive Entscheidungstheorie — Wie unser Denken und unsere Emotionen Entscheidungen beeinflussen — Entscheidungspsychologie – Angst vor Entscheidungen — Entscheidungsprozess – 5 Phasenmodell — Methoden und Techniken zur Entscheidungsunterstützung — Entscheidungen in der VUCA-Welt treffen — Gruppenentscheidungen durchführen
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — erlangen ein Grundverständnis der Entscheidungstheorie, — verstehen die Rolle von Kognition und Emotion im Rahmen des Entscheidungsprozesses, — erkennen zentrale Fehler bei Entscheidungen und — lernen sicher Individual- und Gruppenentscheidungen zu treffen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Beginn (online): 22.02.2023 Präsenzworkshop: 08./09.03.2023 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitung und Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 06.04.2023
Gebühr	300,00 Euro

Leadership 2.0

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Prof. Dr. Ralf Keim FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hamburg
Inhalte	<p>Informationen und das Wissen der Mitarbeitenden sind die zentralen Ressourcen von Organisationen und Unternehmen. Um sie nutzbar zu machen, sind eine gute Führung und adäquate Organisationsstrukturen grundlegend. Das Management der komplexen Prozesse in wissensintensiven Organisationen und Unternehmen stellt Führungskräfte insbesondere im heutigen Web 2.0-Zeitalter dabei vor Herausforderungen, für die klassische Managementwerkzeuge und -strategien nur bedingt Lösungen anbieten.</p> <p>zoom, webex oder slack aber auch zum Beispiel Facebook, Kununu und Twitter: Das Internet und insbesondere Web 2.0-Systeme haben die Art revolutioniert, wie wir Medien nutzen und wie wir mit anderen Menschen interagieren und zusammenarbeiten. Spätestens seit den pandemiebedingten Einschränkungen ist das virtuelle Arbeiten und die damit verbundene Flexibilisierung fester Bestandteil vieler Organisationen geworden. Neben vielen Vorteilen sind damit aber auch neue Herausforderungen für die Führung verbunden.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit richtet den Blick auf die Zukunft der Führung. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Antworten auf die Frage entwickelt, welche der unbestritten erfolgreichen Prinzipien des Web 2.0 – insbesondere Selbstorganisation, Vernetzung, Offenheit, Transparenz und direktes Feedback – Entwicklungspotentiale für das Management wissens-intensiver Organisationen und Unternehmen darstellen. Es sollen Denkanstöße gegeben werden, wie eine Führungskraft die Arbeit von Wissensarbeitern*innen gestalten sollte.</p> <p>Um für den beruflichen Alltag der Teilnehmenden relevante Kompetenzen zu entwickeln, wird u.a. auch die Ebene von (befristeten) Projekten beleuchtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Perspektive der Führungskraft. Dabei wird thematisiert, wie die Führungskraft eine agile und an den Bedürfnissen von Wissensarbeitern*innen orientierte Führung gestalten kann. Hierzu werden ausgewählte Systeme ausprobiert und ihre Einsatzbereiche diskutiert.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie reflektieren ihr eigenes Führungshandeln. — Sie kennen die Gestaltungsoptionen einer Führungskraft mit besonderem Fokus auf Wissensarbeiter. — Sie erwerben die Fähigkeit, Web 2.0 Systeme und Managementprinzipien für Führungs- und Managementzwecke u.a. im Projektmanagement einzusetzen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Beginn (online): 08.03.2023 Präsenzworkshop: 22./23.03.2023 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitung und Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 20.04.2023
Gebühr	300,00 Euro

Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ingo Thiel Coach und Trainer, Projektpartner LETTINGGO
Inhalte	<p>Wenn Arbeitnehmer von der Mitarbeiterstelle auf einen Führungsposten berufen werden, ändern sich nicht nur Position und Aufgaben, sondern oftmals die gesamte Stellung innerhalb der Firma – auch die soziale. Denn auf einmal ist man für die Kollegen Vorgesetzter, muss sich im Führungskreis mit etablierten Entscheidungsträgern auseinandersetzen und in einem anderen Tätigkeitsfeld mit komplett neuen Anforderungen umgehen. Diesen Rollenwechsel im Spannungsfeld von Erwartungen, auch den eigenen, zu meistern, ist nicht immer eine einfache Aufgabe. Die richtigen Weichen schon in den ersten Monaten zu stellen, ist eine wichtige Voraussetzung für die vielen Tage danach. Aber was braucht man alles, um diese neue Funktion erfolgreich ausfüllen zu können? Wie soll man seinen Mitarbeitern den Weg weisen, wenn man sich in der neuen Verantwortung selbst noch zurechtfinden muss?</p> <p>Eine Führungsaufgabe ist weitaus komplexer, als immer nur den einen Königsweg zu kennen und zu gehen. Es kommt viel mehr auf das richtige Einschätzen und Einsetzen der Fähigkeiten und Potenziale von Mitarbeitern an. Führungskräfte müssen nicht alles besser wissen, sondern sollten möglichst ein Team in die Lage versetzen, erstklassige Leistungen zu erbringen und die Stärken des Einzelnen zu nutzen. Effektive Arbeitsprozesse und effiziente Lösungen werden so gemeinsam geschaffen. Führung ist nicht nur eine fachliche, sondern vor allem auch eine soziale und kommunikative Aufgabe, die möglichst authentisch und empathisch ausgeübt werden und durch hochmotivierte Mitarbeiter hervorragende Resultate erzielen sollte. Personalverantwortung bedeutet aber auch oftmals disziplinarische Befugnisse: man muss Aufgaben festlegen, Leistungen kontrollieren und beurteilen, Urlaubsplanung vornehmen und genehmigen, aber ebenfalls die Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern wahrnehmen.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit erhalten Sie das notwendige Rüst- und Handwerkzeug, bekommen Einblicke in unterschiedliche Leadership-Modelle sowie praktische Anleitungen und anschauliche Best Practice-Modelle, um sich sowohl im eigenen Team als auch im Kreis der Führungskräfte zu etablieren. Sie lernen Führungsfallen zu vermeiden und mit schwierigen Situationen und Konflikten im Führungsalltag nicht nur umzugehen, sondern sie souverän zu meistern. So legen wir gemeinsam den Grundstein für Ihren Führungserfolg, denn Führung kann man lernen!</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Erprobte Instrumente der Führungspraxis nutzen können — Mitarbeiter typ- und situationsgerecht entwickeln — Teams zusammenstellen und erfolgreich machen — Richtig delegieren und motivieren — Personalgespräche souverän führen — Lösungsmöglichkeiten für Konflikte und andere schwierige Situationen — Fehlerkultur, Firmenkultur & Freiräume zusammenbringen — Meetings effektiv und sinnvoll gestalten — Praktische Tools wie SMART- oder GROW-Modell und 360-Grad-Feedback anwenden — Entwicklung eines persönlichen Fahrplans für Erfolg in der neuen Rolle
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	Beginn (online): 30.08.2023 Präsenzworkshop: 13./14.09.2023 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitung und Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 12.10.2023
Gebühr	300,00 Euro

Beratung & Kontakt

Nicola Seitz
Studiengangsmangement
Innovationsmanagement und Entrepreneurship (MBA)



Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L – Center für lebenslanges Lernen
Ammerländer Heerstraße 136
26129 Oldenburg

T +49 (0)441 / 798 50 45
F +49 (0)441 / 798 44 11
E innovationsmanagement@uni-oldenburg.de
<https://uol.de/innovationsmanagement>

